

»Wie gut Regisseurin Maria von Bismarck und der große Wandlungskünstler Martin Leßmann die Quintessenz des Textes von Joop Admiraal herausgearbeitet haben ...!«

Alexander Schnackenburg, Weserkurier

»Diese Mischung aus Ernst und Humor, Furcht und Zuversicht, Zweifel und Sicherheit und all die Gefühlsschattierungen werden so klar und einleuchtend auf die Bühne gebracht, dass es ein spannendes und anrührendes Vergnügen ist.

Wir legen den Künstlern unsere Bewunderung zu Füßen!«

Luise Scherf, Bremen



## Rahmenbedingungen

- Grundspielfläche: mind. 5 m Breite x 4 m Tiefe leicht erhöht (Podesterie) oder ansteigende Zuschauerreihen  
Raumhöhe: mind. 3 m
- neutraler weißer Hintergrund als Projektionsfläche
- Raum verdunkelbar
- Bühnenbeleuchtung: mind. 6 Scheinwerfer à 500 Watt, dimmbar vom Pult
- Zuschauerzahl: 40 - 350
- Spieldauer: etwa 75 Minuten

BREMER THEATERPROJEKT

## DU BIST MEINE MUTTER

Ein Stück über das Vergessen und das Abschiednehmen

von **Joop Admiraal**

aus dem Niederländischen von *Monika The-Guhl*

Bühnenrechte: Litag Theaterverlag München

mit: **Martin Leßmann**

**Violoncello: Gero John**

**Inszenierung: Maria von Bismarck**

Eine Kooperation mit dem Metropol-Ensemble



Buchungen unter:

Telefon: 0421-75 815

[info@du-bist-meine-mutter.de](mailto:info@du-bist-meine-mutter.de)

[www.du-bist-meine-mutter.de](http://www.du-bist-meine-mutter.de)

Fotos: Harald Schwörer | Layout & Satz: Ole Pfeiler

BREMER THEATERPROJEKT

# DU BIST MEINE MUTTER

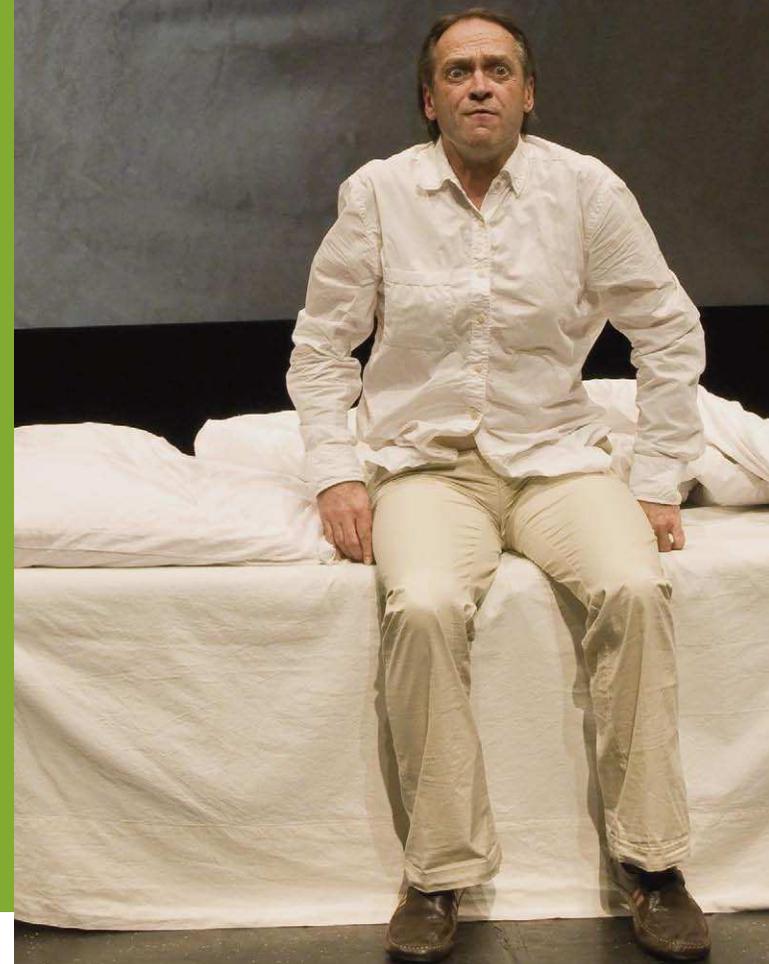
Ein Stück über das Vergessen und das Abschiednehmen

von Joop Admiraal

mit: **Martin Leßmann**

**Violoncello: Gero John**

**Inszenierung: Maria von Bismarck**





**Mutter:** *Man ist einfach ein Blatt an einem Baum, das runterfällt und vergeht. Siehst du den Baum da, so schön mit dem ... weil das Licht da so ... ich bin nie ... ich wusste nie, dass es so, so schön sein kann. Alles ist so schön, und du, du strahlst so. Wie jung du bist! Wie alt bist du eigentlich?*

**ER, DER SOHN**, besucht jeden Sonntag seine Mutter im Pflegeheim. Ihr Leben dreht sich um immer die gleichen Dinge. Das Anziehen, der Kakao, der Blick in den Park sind Anlässe für stetige Erinnerungsversuche und das Wunder der Verständigung. Haben beide, Mutter und Kind, längst die Rollen miteinander vertauscht?

Poetisch anrührend, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das Stück den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern, wirft ein ganz neues Licht auf die Chancen und Abgründe dieser Situation, der jeder von uns früher oder später begegnen kann.



**Martin Leßmann**, freischaffender Schauspieler und Regisseur, lebt seit mehr als 25 Jahren in Bremen. Nach seinem Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover führten ihn Engagements in viele deutsche Städte. In seiner Wahlheimat leitete er von 1994 bis 1999 das Kinder- und Jugendtheater *MOKS*. Seit jeher ist er auch ein Künstler der freien Bremer Theaterszene - als »Schauspieler, Puppenspieler, Clown, Poet, Magier, Komödiant, Träumer, Kinskopf und des Theatergottes idealer Gehilfe ... (Weserkurier)«.

**Gero John** studierte Violoncello an der Bremer Hochschule für Künste sowie Kulturwissenschaften.

Als freiberuflicher Cellist mit einer vielseitigen Konzert- und Studiotätigkeit spielt er in verschiedenen Ensembles. Er ist Mitbegründer des *Bremer Kaffeehaus-Orchesters* (1990) und des *Metropol-Ensembles*.

**Maria von Bismarck** war nach ihrer Ausbildung zur Schauspielerin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Hamburg an zahlreichen deutschen Theatern engagiert. Seit 1987 widmet sie sich regelmäßig der Schauspiel-Regiearbeit.

**Joop Admiraal** (1937-2006) Der niederländische Schauspieler, Autor und Filmemacher wurde für sein Solostück für zwei Rollen mit mehreren Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem *Prix Louis d'Or*, dem *Pulitzer-Preis* und dem *Adolf-Grimme-Preis*.

KRESSLESMÜHLE  
BARFÜSSERSTRASSE 4

*Fr, 25. Nov*  
*20:00 Uhr*

# THEATERSTÜCK »DU BIST MEINE MUTTER« KOOPERATION MIT KOMPETENZNETZ DEMENZ AUGSBURG

---

Ein Stück von Joop Admiraal über das Erinnern, das Vergessen und das Abschiednehmen. Mit: Martin Leßmann (Spiel) und Gero John (Violoncello). Er, der Sohn, besucht jeden Sonntag seine Mutter im Pflegeheim. Ihr Leben dreht sich um immer die gleichen Dinge. Das Anziehen, der Kakao, der Blick in den Park sind Anlässe für Erinnerungsversuche, das Wunder und die Grenzen der Verständigung. Poetisch anrührend, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das preisgekrönte Stück den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Es wirft ein ganz neues Licht auf die Chancen und Abgründe dieser Situation, der jeder von uns früher oder später begegnen kann.

Der freie Eintritt wird Ihnen ermöglicht durch die Stadtparkasse Augsburg.



**Stadtparkasse  
Augsburg**

**Die Zukunftsparkasse**

